



Maybachstraße 3
70192 Stuttgart

Fax (07 11) 2 16-77 21

Telefon (07 11) 2 16-39 20

70372 Stuttgart

Stuttgart, 20.10.2003

Geplante Baumstandortsanierung in der Daimlerstraße zwischen Daimlerplatz und Waiblinger Straße

Sehr geehrter Herr Hartmann,

seit Mitte der 90'er Jahre befasst sich das Garten- und Friedhofsamt intensiv mit dem Baumbestand im Innenstadtbereich von Bad-Cannstatt. In den Jahren 1996 und 1997 wurden in einem ersten Abschnitt die Baumstandorte in der Daimlerstraße zwischen Waiblinger und Seelbergstraße umgestaltet. In diesem Zusammenhang wurde auch der Gehwegbereich neu gestaltet und die ursprünglich diesen Stadtteil prägenden Vorgärten vor den Gebäuden wiederhergestellt.

1998 wurde für den Baumbestand in der Daimlerstraße ein Entwicklungskonzept erarbeitet und im Bezirksbeirat vorgestellt. Nach diesem Konzept werden langfristig die teilweise überalterten und zu groß gewordenen Bäume durch schmal wachsende Ahornbäume ersetzt.

Als weitere Maßnahmen wurde der Kreisverkehr an der Kreuzung Daimler-, Dacker- und Bahnhofstraße neu bepflanzt und auch die Baumstandorte in dem Abschnitt Daimlerstraße zwischen Schmidener Straße und Daimlerplatz wurden saniert, inklusive der Umgestaltung des Gehwegs und der Vorgartenbereiche.

Als nächster Schritt zur Umsetzung des Baumkonzeptes in der Daimlerstraße soll nun die Sanierung der Baumstandorte in dem Abschnitt zwischen Daimlerplatz und der Waiblinger Straße erfolgen. Vorgesehen ist die Umgestaltung der kleinen Einzelbaumquartiere zu zusammenhängenden Pflanzstreifen.

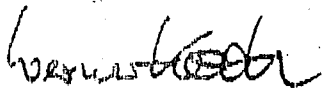
Teil der geplanten Baumstandortsanierung ist auch die Ertsiegelung des Gehwegbereiches durch den Einbau von Sickerpflaster. So kommt den Bäumen das Regenwasser zugute. In diesem Zusammenhang wäre es aus städtebaulicher Sicht wünschenswert auch in diesem Straßenabschnitt die ursprünglich vorhandenen und im gültigen Bebauungsplan festgeschriebenen Vorgärten vor den Gebäuden wiederherzustellen. Da es sich in diesem Fall um Ihre private Vorfläche handelt und Sie diese momentan als privaten Stellplatz nutzen, können wir nur schwer auf Ihr sofortiges Einverständnis zu dieser Maßnahme hoffen. Vielleicht können wir Sie dennoch mit einigen Argumenten überzeugen:

Momentan kann die zum Teil sehr schöne Fassade und der Eingangsbereich Ihres Gebäudes durch die vielen parkenden Autos gar nicht wahrgenommen werden. Wieviel stärker ein Haus zur Geltung kommt, was für ein schöneres Entree es dem Besucher bietet, wenn ein Vorgarten angelegt ist, können Sie selbst sehen, wenn Sie vor Gebäude 29 stehen, das seinen ursprünglichen Garten erhalten hat oder in den angrenzenden bereits sanierten Abschnitten der Daimlerstraße. Die Wiederherstellung der Grünflächen würde das Erscheinungsbild der ganzen Straße erheblich verbessern und somit auch den Wert Ihrer Immobilie steigern.

Abschließend möchten wir Ihnen folgendes Angebot unterbreiten: Die Umgestaltung der Vorfläche (oder eines Teils davon) vor Ihrem Gebäude zu einem Vorgarten erfolgt auf Kosten der Stadtverwaltung im Zuge der geplanten Baumstandortsanierung, die spätere Pflege der Grünfläche wird von Ihnen auf eigene Kosten übernommen.

Bitte Prüfen Sie unser Angebot, überdenken Sie dessen Vor- und Nachteile und geben Sie uns Bescheid, wie Sie sich entschieden haben. Wir werden die o.g. Planung am 12. November im Bezirksbeirat Bad-Cannstatt vorstellen und würden uns sehr freuen, bereits im Vorfeld einen positiven Bescheid in Sachen Vorgarten von Ihnen zu erhalten. Bei Interesse sind wir auch gerne bereit, einen Ortstermin mit Ihnen zu vereinbaren. Für Fragen steht Ihnen meine Mitarbeiterin Frau Neupert, unter der Telefonnummer 0711 216-5388, zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Werner Koch
Stadtdirektor